

Drü-Dörfli-Ziitig

Informationen an die Einwohnerschaft von
Kappel, Uerzlikon und Hauptikon



GEMEINDE

Kappel am Albis

AUSGABE 126

Juli 2026

IMPRESSUM

Ausgabe

Nr. 126
Juli 2026

Herausgeber

Gemeinderat und Verwaltung
Lindenfeld 2a
8926 Kappel am Albis
044 764 83 60
gemeinde@kappel-am-albis.ch
kappel-am-albis.ch

Auflage

650 Exemplare

Grafik und Druck

Käser Druck AG
8143 Stallikon
kaeser.ch

Bildnachweis

Titelbild: Gemeindeverwaltung
Seite 8, 9: Lilo Steinmann
Seite 11: Anne-Caroline Hopmann
Seite 16: Nicole Andermatt
Seite 17: Familienverein
Seite 22: Livia Peter

Nächste Ausgabe

November 2026
Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der
4. Oktober 2026, 12.00 Uhr
**Beiträge als Word-Dateien im
Format A4 mit Bildnachweisen per
E-Mail an:**
gemeinde@kappel-am-albis.ch

Inhalt

- 4 Aus den Verhandlungen des Gemeinderates
- 6 Rückblick Legislaturziele
- 9 Informationen aus dem Ressort Soziales
- 11 Gratulationen
- 12 Reformierte Kirche
- 14 Primarschule
- 16 Katholische Pfarrei Herz Jesu
- 17 Primarschule/Elternrat
- 18 Familienverein
- 21 Waldfest Uerzlikon
- 22 Kappeler Ländlerabig
- 23 Burger, Bier und Jazz
- 24 Musikschule Knonaueramt/Ukulele Kids
- 25 Suchtfachstelle Zürich
- 26 Kloster Kappel
- 28 Agenda

**Ihr Foto
aufs Titelblatt?**

Haben Sie eine schöne Aufnahme der Gemeinde Kappel am Albis, die sie auf dem Titelblatt sehen wollen? Vorschläge einsenden an:

gemeinde@kappel-am-albis.ch

Editorial

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kappel

Die Legislaturperiode 2022 – 2026 ist bereits wieder zu Ende. Ein guter Zeitpunkt also, um zurückzublicken und das Erreichte mit den Legislaturzielen zu vergleichen. Die persönliche Auswertung der Gemeinderäte zu ihren jeweiligen Ressorts finden Sie weiter hinten in dieser DDZ. Ein solcher Rückblick hat aber nicht nur der Gemeinderat sondern auch die Schulpflege verfasst. Diese Rechenschaftslegung der Primarschule Kappel am Albis finden Sie auf der Webseite der Schule (www.primarschulekappel.ch).

Beim Durchlesen der erwähnten Legislaturrückblicke werden Sie feststellen, dass an praktisch allen von vor vier Jahren definierten Schwerpunktsthemen gearbeitet wurde und einige davon inzwischen auch abgeschlossen werden konnten. Andere wiederum sind eher längerfristiger Natur oder beschreiben gar ein stetiges Verhalten oder Prozesse, können also nicht auf ein Legislaturende abgeschlossen werden, sondern sollen auch in Zukunft weitergelebt und entwickelt werden.

Grossmehrheitlich darf also festgestellt werden, dass auch in dieser Legislatur wieder viel gearbeitet und erreicht wurde. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen Behördenmitgliedern bedanken. Ein ganz spezieller Dank geht aber auch an unsere Verwaltungsangestellten. Sie sind schliesslich die Personen, welche die Ideen und Projekte der Behörden entscheidend mitgestalten, umsetzen und tragen. Und auch allen weiteren Personen welche sich in irgendeiner Form für die Gemeinde

eingesetzt haben und immer wieder einsetzen ein ganz grosses Dankeschön.

Ein Ende ist aber auch immer wieder ein Anfang. So steht die neue Legislatur vor der Tür und Gemeinderat und Schulpflege werden sich schon bald daran machen, die Prioritäten für die nächsten vier Jahre zu definieren. Auf diesen Prozess bin ich gespannt, auch weil neue Personen in den Behörden Einsitz genommen haben und diese bestimmt auch neue Ideen mitbringen werden.

Allen, für welche dieses Legislaturende auch das Ende der Amtszeit bedeutet, wünsche ich alles Gute auf dem weiteren Weg und hoffe, sie werden mehrheitlich mit einem lachenden Auge an ihre Zeit im Amt zurückdenken. Sie alle dürfen sich versichert sein, dass sie eine wichtige Aufgabe für alle Einwohner und Einwohnerinnen von Kappel ausgeübt haben. Ohne besetzte Milizbehörden, keine Gemeinde!

Allen Wieder- und Neugewählten hingegen, wünsche ich schon jetzt viel Energie und Mut für die neue Legislatur. Und, ganz wichtig, Freude am Amt und die nötige Prise Gelassenheit!

Ganz am Schluss wünsche ich uns allen hier in der Gemeinde Kappel einen wunderschönen Sommer bei guter Gesundheit.

Martin Hunkeler, Gemeinderat

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Nebst den als Fürsorgebehörde sowie im Steuerwesen zu behandelnden Geschäften, die einem besonders strengen Amts- bzw. Steuergeheimnis unterliegen, befasste sich der Gemeinderat an seinen Sitzungen im Wesentlichen mit folgenden Traktanden:

BAUVERWALTUNG

Baubewilligungen

Es wurden nachfolgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren und unter Bedingungen und Auflagen erteilt:

Bauherrschaft &
Grundeigentümerin: Politische Gemeinde Kappel am Albis,
Lindenfeld 2a, 8926 Kappel am Albis
Bauvorhaben: Schulraumentwicklung (Modulbau)
Baugrundstück: Tömlimatt 13, Kat.-Nr. 830,
8926 Kappel a.A. (Zone für öffentliche
Bauten und Anlagen)

Bauherrschaft &
Grundeigentümer: Marcel Leuthold, Im Hobacher 7,
8925 Ebertswil
Bauvorhaben: Pensionspferdestall Kitihof
Baugrundstück: Wolfacker 2, Kat.-Nr. 415, Assek.-Nr.
307, 8926 Uerzlikon (Landwirtschafts-
zone Lk)

Bauherrschaft &
Grundeigentümer: Moritz Häberling, Oberdorfstrasse 26,
8926 Uerzlikon
Bauvorhaben: Erweiterung Metallbaubetrieb, Umbau
bestehende Werkstatt und Neubau
Werkstatt mit Wohnung
Baugrundstück: Oberdorfstrasse 19 und Oberdorf-
strasse 19a, Kat.-Nr. 1670, 8926
Uerzlikon (Kernzone KB)

Bauherrschaft &
Grundeigentümer: Politische Gemeinde Kappel am Albis,
Lindenfeld 2a, 8926 Kappel am Albis
Bauvorhaben: Sanierung Gemeindesaal, Eingang
neue Holzverkleidung
Baugrundstück: Zur Mühle 4, Kat.-Nr. 1050,
8926 Kappel am Albis (Kernzone KB)

Bauherrschaft &
Grundeigentümerin: Politische Gemeinde Kappel am Albis,
Lindenfeld 2a, 8926 Kappel am Albis

Bauvorhaben: PV-Anlage
Baugrundstück: Zur Mühle 4, Kat.-Nr. 1050,
8926 Kappel am Albis (Kernzone KB)

Bauherrschaft: Bruno Landolt, Im Feld 14,
8926 Kappel am Albis
Grundeigentümer: Bruno Landolt und Angela Heeb,
Im Feld 14, 8926 Kappel am Albis
Bauvorhaben: Anbau Wohnhaus
Baugrundstück: Im Feld 14, Kat.-Nr. 1354,
8926 Kappel am Albis (Wohnzone W2)

Bauherrschaft &
Grundeigentümerin: ImmoKenel AG, Schuttweg 3,
6410 Goldau
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhäuser Alpenblick
Baugrundstück: Feldblumenweg, Kat.-Nr. 1667,
8926 Kappel am Albis (Wohnzone W2)

Bauherrschaft &
Grundeigentümerin: Christina Dieker, Bühlstrasse 15,
8700 Küsnacht
Bauvorhaben: Änderung Zäune und Bepflanzung
Baugrundstück: Kappelerhöhe 1-7, Kat.-Nr. 642,
8926 Kappel am Albis (Landwirt-
schaftszone Lk)

Bauherrschaft &
Grundeigentümerin: Moritz Häberling, Oberdorfstrasse 20,
8926 Uerzlikon
Bauvorhaben: Erweiterung und Neubau Metallbaube-
trieb und Wohnungen – Rückkommens-
antrag Ausweichstelle
Baugrundstück: Oberdorfstrasse 19 und 19a, Kat.-Nr.
1670, 8926 Uerzlikon, (Kernzone KB)

FINANZEN

Pilotprojekt Outsourcing Finanzverwaltung

Aufgrund der personellen Situation in der Finanzverwaltung beschloss der Gemeinderat, die Aufgaben der Finanzverwaltung bis zum Rechnungsabschluss 2026 im Rahmen eines Pilotprojekts an die Springermarkt.ch AG auszulagern. Für die externe Dienstleistung wurde ein Gesamtkredit von CHF 139'000.00 bewilligt.

Steuern – Projekterarbeitung Liegenschaftsbewertung

Für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Liegenschaftsbewertung im Jahr 2026 bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von rund CHF 10'000.00 für externe Unterstützung. Damit soll sichergestellt werden,

dass die zusätzlichen Arbeiten trotz der hohen Auslastung der Steuerverwaltung termingerecht umgesetzt werden können.

Revisionsberichte Verwaltungsrevisionen AG

Die Verwaltungsrevisionen AG führte vom 5. bis 6. November 2025 eine Sachbereichsrevision im Bereich Wirtschaftliche Hilfe 2025 durch.

Vom 24. bis 25. November 2025 erfolgte zudem eine Spezialrevision zur Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen 2025.

Im Zeitraum vom 7. bis 9. April 2026 wurde die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis geprüft. Dabei wird überprüft, ob die Buchhaltung den gesetzlichen Vorschriften entsprechend geführt wird.

An seiner Sitzung vom 4. Mai 2026 nahm der Gemeinderat die Revisionsberichte der Verwaltungsrevisionen AG zu sämtlichen Prüfungen zustimmend zur Kenntnis.

IMMOBILIEN

Sanierung Gemeindesaal: Diverse Fachplanervergaben

Im Rahmen der Umsetzung des Sanierungsprojektes «Gemeindesaal» hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 25. August 2025 einen internen Projektvorstand gegründet und eingesetzt.

Der Projektvorstand tagt im Drei-Wochen-Rhythmus und hat zwischenzeitlich diverse Fachplaner-Aufträge erarbeitet und dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet.

Monitoring Photovoltaikanlage Schulhaus Tömlimatt

Der Monitoring-Vertrag für die Photovoltaikanlage des Schulhauses Tömlimatt ist ausgelaufen. Zur Sicherstellung des laufenden Betriebs und der Anlagenüberwachung genehmigte der Gemeinderat den Abschluss eines neuen Monitoring-Vertrags mit der bisherigen Anbieterin, der SolarWerkstatt AG.

Schulraumerweiterung (Modulbauweise)

Für die Schulraumerweiterung der Schulanlage Tömlimatt wird zusätzliches Mobiliar und Infrastruktur benötigt. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Kredite von insgesamt CHF 45'030.00 für Mobiliar, IT-Infrastruktur, Installation sowie abschliessbare Schränke bewilligt und die erforderlichen Auftragsvergaben genehmigt.

Zudem vergab er die Elektroarbeiten für die Erschliessung des Modulbaus im Rahmen des bewilligten Verpflichtungskredits.

KULTUR UND KUNST, FREIZEIT- GESTALTUNG

Jahreskarten Tierpark Goldau

Die vier Jahreskarten für den Tierpark Goldau wurden im zweiten Betriebsjahr 43-mal reserviert und für insgesamt 136 Eintritte genutzt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 19 Reservationen und 55 Eintritten.

Aufgrund der erfreulichen Nutzung beschloss der Gemeinderat, die vier Jahreskarten weiterhin zu erneuern und sie den Einwohnerinnen und Einwohnern, aktiven Mitarbeitenden sowie amtierenden Behördenmitgliedern kostenlos zur Verfügung zu stellen.

PRÄSIDIALES

IT-Leitung und Informationssicherheit

Der Gemeinderat beschloss, die bewährte Zusammenarbeit mit der Numtec GmbH für die Aufgaben der IT-Leitung und der Informationssicherheit unbefristet weiterzuführen. Die externe Unterstützung stellt den fachgerechten Betrieb und die Informationssicherheit der Gemeindeverwaltung sicher.

SICHERHEIT

Weiterentwicklung Feuerwehr Oberamt

Die Gemeinderäte von Kappel am Albis, Hausen am Albis und Rifferswil bekräftigen ihre Absicht, die Zusammenarbeit der Feuerwehren weiterzuentwickeln und einen gemeinsamen Feuerwehr-Zweckverband zu gründen. Als Zwischenschritt ist die Einführung einer gemeinsamen Kommandostruktur vorgesehen. Die bestehende Arbeitsgruppe wurde beauftragt, die entsprechenden Vorbereitungen weiterzuführen.

Bewilligung Chilbi 2026

Dem Verein Uerzliker Chilbi wurde für die Durchführung der diesjährigen Chilbi Uerzlikon im Zeitraum von Samstag, 24. Oktober 2026, bis Sonntag, 25. Oktober 2026, die polizeilichen und gastgewerblichen Bewilligungen erteilt.

Bewilligung Waldfest 2026

Dem UHC Kappel am Albis wurde für die Durchführung des diesjährigen Waldfests am Samstag, 25. Juli 2026, die polizeilichen und gastgewerblichen Bewilligungen erteilt.

Ferner hat der Gemeinderat:

- Das Gemeindereferendum gegen den Beschluss des Kantonsrates vom 2. März 2026 über die Änderung des Lehrpersonalgesetzes (LPG), Anpassung des neu definierten Berufsauftrags (Vorlage 5966) ergriffen.
- Die sieben bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates der Spital Affoltern AG für die Verwaltungsratswahlen für die Amtsdauer 2026/2027 vorgeschlagen.
- Die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2025 des Dienstleistungscenters Amt (DILECA) genehmigt.

- Die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2025 der IKA KESB Bezirk Affoltern genehmigt.
- Das überarbeitete Pflegeversorgungskonzept des Bezirks Affoltern zur Kenntnis genommen.
- Den Vertragsanpassungen über den hydraulischen Zusammenschluss Zone Hausen/Ebertswil und Kappel am Albis zwischen der Politischen Gemeinde Hausen am Albis und der Wasserversorgungs-Genossenschaft Kappel am Albis zugestimmt.
- Dem UHC Kappel am Albis einen finanziellen Beitrag für das Jubiläum des Waldfests zugesichert.
- Dem Verein Uerzliker Chilbi einen finanziellen Beitrag für die Durchführung der diesjährigen Chilbi Uerzlikon zugesichert.

Mariarosina Natale, Gemeindeschreiberin a.i.

Rückblick Legislaturziele

PRÄSIDIALES**Strategische Stossrichtungen vorantreiben:**

- Die Eigenständigkeit Kappels konnte mithilfe eines nachhaltigen Ressourceneinsatzes erhalten und teilweise sogar noch erhöht werden. Ein nachhaltiger Ressourceneinsatz kann dabei auch bedeuten, gewisse Aufgaben welche zur Wahrung der Eigenständigkeit erfüllt werden müssen, in Kooperationen oder mit externen Partnern zu bewältigen.
- Die zu Beginn der Legislatur durchgeführte Bevölkerungsumfrage hat ein gutes Bild der Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen der Dorfbevölkerung aufgezeigt. Noch heute orientiert sich der Gemeinderat immer wieder an diesen Ergebnissen und berücksichtigt sie in seinen Entscheiden.
- Die Verwaltung, aber vor allem auch die Behörden, haben sich in dieser Legislatur viele Kompetenzen angeeignet und waren in ihren Aussagen verlässlich und transparent. Auch wenn nicht immer alle gegenseitigen Wünsche oder Ansprüche erfüllt werden konnten, wurde mehrheitlich eine wertschätzende und partnerschaftliche Zusammenarbeit gelebt und die Bevölkerung, wo immer möglich, offen über neue Entwicklungen informiert.

Einheitsgemeinde «sichtbarer» machen:

Wie in vielen anderen Gemeinden auch, ist der Wechsel zu einer Einheitsgemeinde auch bei uns in Kappel ein anspruchsvoller Prozess, welcher immer wieder allen in Erinnerung gerufen werden muss und oftmals viele Jahre dauert. Dieser Prozess benötigt auch bei uns noch etwas mehr Zeit und wird uns entsprechend auch in der

nächsten Legislatur noch begleiten. Das wir als Gemeinde nach Jahren sich im Kreise drehenden Diskussionen jetzt aber daran sind, den benötigten zusätzlichen Schulraum bereitzustellen, darf als ein Meilenstein auf diesem weiten Weg gesehen werden.

FINANZEN**Finanzziele einhalten:**

Die gemeindeeigenen wie auch die gesetzlich vorgegebenen Finanzziele wurden während der gesamten Legislatur stets eingehalten.

Finanzielle Flexibilität erhalten:

Die Bilanz der Gemeinde hat sich in dieser Legislatur, Stand Jahresabschluss 2025, praktisch nicht verändert und somit verfügt die Gemeinde weiterhin über ein Nettovermögen, welches diese Flexibilität weiterhin gewährleistet. Mit den Investitionen der letzten Jahre und den beiden grossen Projekten «Sanierung Gemeindesaal» und «Schaffung von zusätzlichem Schulraum» ergeben sich aber auch immer mehr Abschreibungen, welche über die kommenden Jahre am Eigenkapital nagen werden. Dies wird uns aber auch in den kommenden Jahren nicht daran hindern, notwendige und sinnvolle Investitionen tätigen zu können.

INFRASTRUKTUR

Generelle Entwässerungsplanung (GEP) abschliessen:

Die GEP der Gemeinde Kappel konnte bis heute immer noch nicht ganz abgeschlossen werden. Die Gründe dafür reichen von Personalwechsel bei der kantonalen Genehmigungsbehörde bis zum Anschluss der Gemeinde an den Abwasserverband GVRZ. Dieser stellt umfangreiche und teils auch neue Anforderungen an die kommunalen GEPs. Der GVRZ möchte in Zukunft Gemeinden finanziell belohnen, wenn diese gewisse GEP-Punkte abarbeiten. Von daher ist es finanziell sogar eher positiv, ist der GEP noch in Bearbeitung.

Abwasserverband Knonau (AWVK) geordnet auflösen:

Wie bereits an verschiedenen Stellen erläutert, hat diese Auflösung ohne Einsprüche oder rechtlichen Probleme stattgefunden.

Ausbau alternativer Energien bei Privaten fördern:

Die Gemeinde hat mehrere Anlässe zu diesem Thema durchgeführt und unterstützt Energieberatungen für Private und Gewerbe auch finanziell. Des Weiteren erteilen wir auch immer wieder Baubewilligungen für PV-Anlagen in Zonen wo uns bewusst ist, dass ein Rekurs wahrscheinlich ist. Diese Praxis resultiert regelmässig in Anwalts- und Gerichtskosten, welche wir bewusst in Kauf nehmen um Bauherren in ihren Bestrebungen zu unterstützen. Und einige Fälle konnten durchaus auch von der Gemeinde zusammen mit der Bauherrschaft gewonnen werden.

UMWELT

Abfallverordnung totalrevidieren

Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Gründe dafür sind sicherlich die Ressortvorstandswechsel und -stellvertretungen in dieser Legislatur. Das Thema ist aber dringender als jemals zuvor, da die Abfallentsorgung nicht länger rote Zahlen schreiben darf. Aus diesem Grund laufen derzeit Abklärungen, ob zuerst eine Grüngutgebühr eingeführt und die eigentliche Abfallverordnung etwas später verabschiedet werden kann.

Neues Vernetzungsprojekt erarbeiten

Das Bundesparlament hat im Juni 2023 die Zusammenlegung von Vernetzung- und Landschaftsqualitätsprojekten auf 1.1.2028 beschlossen (Projekte zur regionalen Förderung der Biodiversität und Landschaftsqualität - PrBL). Der Kanton Zürich erarbeitet aktuell das Projekt

gemäss den Vorgaben des BLW. Gemäss der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich ist daher aktuell auf die Planung von Vernetzungsprojekten zu verzichten. Das Thema könnte dann aber 2028 wieder aktuell werden.

HOCHBAU

Die Baukommission gewährleistet unter Einbezug der Mitglieder aus der Bevölkerung eine konstante Praxis zur Auslegung der BZO.

Die Baukommission hat sich in den letzten vier Jahren etabliert. Gemeinsam mit den begleitenden Fachpersonen wird immer wieder diskutiert, wie mit Vorgaben umzugehen ist, was tolerierbar erscheint und wo klare Grenzen gesetzt werden müssen. Dabei sind wir bemüht, alle Bauherrschaften gleich zu behandeln. Dies ist nur möglich, wenn die gesetzlichen Vorgaben eingehalten und gleichzeitig bestehende Graubereiche sorgfältig genutzt werden.

Einige Auslegungen und Hinweise wurden von der Verwaltung bereits in Merkblättern („Vorgehen bei einer Eingabe für eine Baubewilligung“) sowie Checklisten („Was muss für die Baufreigabe erfüllt werden?“) umgesetzt.

Anliegen von Bauherrinnen und Bauherren werden zeitnah besprochen. Das weitere Vorgehen im anstehenden Projekt wird klar aufgezeigt und eine kooperative Zusammenarbeit angestrebt.

Trotz personeller Wechsel und intensiver Phasen wurden alle Bauprojekte zeitnah bearbeitet und besprochen. Die Bauverwaltung steht als erste Anlaufstelle für Fragen bereit. Kann ein Anliegen dort nicht abschliessend geklärt werden, ist der direkte Austausch mit der Bauvorständin möglich. Diese steht in engem und regelmässigem Kontakt mit der Verwaltung. Bei Bedarf organisieren wir rasch Termine mit kantonalen Vertretungen oder der kommunalen Denkmalpflege. Unser Ziel ist es, den Bauherrschaften aktiv zuzuhören und ihre Bedürfnisse wahrzunehmen. Gleichzeitig müssen wir rechtliche Grenzen aufzeigen und gemeinsam tragfähige Kompromisse finden.

Eine besondere Herausforderung bleibt die Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen sowie das Handling zunehmend komplexer, sich teils widersprechender gesetzlicher Grundlagen. Dies fordert von den Bauherrschaften viel Geduld und kompromissorientiertes Handeln, da starre Positionen selten zu einer Lösung führen. Um Missverständnissen effektiv vorzubeugen, bleibt die frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Bauamt vor jedem Bauvorhaben entscheidend.

SOZIALES

Es wird offen und transparent über die Resultate der Bedürfnisabklärung sowie die Umsetzung von Massnahmen im Bereich Soziales kommuniziert. Wenn möglich wird die Bevölkerung bei der Umsetzung der Massnahmen miteinbezogen.

Die Resultate der Bedürfnisabklärung wurden in der Drü Dörfli-Ziitig veröffentlicht. Da aber keine klaren Massnahmen abgeleitet werden konnten, fand ein Mitwirkungsanlass für alle Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren statt. Dabei zeigte sich, dass der Wunsch nach einem Spielplatz am grössten war. Dieser wurde anschliessend gemeinsam mit den Eltern geplant. Umgesetzt wurde er von Murimoos und Christian Berweger. Am 9. Mai konnte er der Bevölkerung übergeben werden (vgl. Artikel). Aus dieser Mitwirkung ist zudem der Familienverein Drü Dörfli entstanden, der heute vielfältige und wertvolle Angebote für Kinder in der Gemeinde organisiert.

GESUNDHEIT

Alters- und Gesundheitsstrategie für den Bezirk Affoltern (AGSBA) zusammen mit Partnern erarbeiten:

Die Gesundheitsstrategie wurde zusammen mit verschiedenen Gemeinden und Partnern aus dem Gesundheitssektor erarbeitet und an die Standortförderung Knonau-ramt übergeben.

KULTUR, FREIZEIT, SPORT UND ÖFFENTLICHER VERKEHR

Vereinszmorgen einführen:

Der Vereinszmorgen wurde aufgesetzt und fand jedes Jahr in der Legislatur statt. Es nahmen jeweils fast alle Vereine teil. Die Vereine und die Gemeinde berichteten jeweils kurz aus ihrem aktuellen Umfeld und konnten gegenseitig Bedürfnisse erläutern. Seitens Gemeinde konnten die allermeisten Bedürfnisse der Vereine umgesetzt werden.

Bindung zwischen Gemeinde und Vereinen stärken:

Mit Hilfe des Vereinszmorgens konnte die Bindung zwischen Gemeinde und Vereinen gestärkt werden. Auch konnte die Gemeinde bei der Organisation der jährlichen Bundesfeier jeweils auf die tatkräftige Unterstützung einiger Vereine zählen.

Sponsoringstrategie erarbeiten:

Die Sponsoringstrategie wurde erarbeitet. Sie gibt Richtlinien und Bedingungen vor, anhand derer die Gemeinde Unterstützungsgelder für kulturelle und sportliche Anlässe bzw. Organisationen spricht. Auf diese Weise ist Objektivität und Gerechtigkeit gewährleistet.

SICHERHEIT

Polizeiverordnung totalrevidieren:

Die alte Polizeiverordnung wurde zuletzt im Jahr 1995 revidiert und musste dringend überarbeitet werden. Diese gründlich überarbeitete und der Realität angepasste Polizeiverordnung wurde an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2024 angenommen.

Notfalltreffpunktkonzept erarbeiten und einüben:

Für den Notfalltreffpunkt beim Gemeindesaal wurde das unterliegende Notfalltreffpunktkonzept erarbeitet und mit dem Zivilschutz sowie der Feuerwehr besprochen und abgeglichen. Im Rahmen einer Kaderübung der Feuerwehr wurde das Notfalltreffpunktkonzept auch durchgespielt.

Cybersecurity Assessment bei Behörde und Verwaltung durchführen:

Die Basis für dieses Legislaturziel bildete die von der Datenschutzbeauftragten des Kanton Zürich geforderte Selbstdeklaration Datenschutz. Diese Selbstdeklaration umfasste umfangreiche Dokumentationen, welche die Informationssicherheit und den Datenschutz der Gemeinde stärken sollen. Darüber hinaus wurden die Gemeindeverwaltung in der Awareness für Cybersecurity Risiken geschult. Als weiteres Ergebnis aus dem Assessment wurde das Netzwerk der Gemeindeverwaltung erneuert und die Computer ausgetauscht. Letztere werden neu von einer externen Informatikfirma gemietet und stets auf dem neuesten Stand gehalten. Sowohl Netzwerk als auch Computer werden von dieser externen Firma auch überwacht (was vorher nicht der Fall war).

IMMOBILIEN

Gemeindesaal sanieren:

Die Sanierung des Gemeindesaals wurde im Rahmen einer Urnenabstimmung vom Souverän deutlich angenommen und wird gegenwärtig umgesetzt. Die Arbeiten sollten im Herbst 2026 abgeschlossen sein.

Liegenschaftenstrategie und Unterhaltskonzept erarbeiten:

Der Gemeinderat hat in der Legislatur eine Immobilienstrategie erarbeitet und verabschiedet. Diese enthält nicht nur Grundsätze für den Werterhalt des Immobilienportfolios, aber auch dessen gezielte Erweiterung.

Als Ausfluss dieser Strategie wurde auch die Verwaltung der gemeindeeigenen Immobilien an eine professionelle Immobilienverwaltung definiert und umgesetzt.

Information aus dem Ressort Soziales

Einweihung Spielplatz

Am 9. Mai wurde der Spielplatz in Kappel am Albis offiziell eröffnet. Trotz zunächst bewölkten Wetters wurden frühzeitig die ersten Vorbereitungen getroffen. Kurz vor 11 Uhr hatten die anwesenden Kinder den Spielplatz bereits voller Freude in Beschlag genommen, mussten jedoch nochmals kurz zurückgerufen werden, damit die Anlage feierlich der Bevölkerung übergeben werden konnte. Anschliessend wurde von vielen kleinen Besuchern eifrig gespielt und gebastelt.



Für das leibliche Wohl auch für die Eltern und Grosseltern sorgte der Familienverein. Herzlichen Dank für die Organisation der feinen Kuchen, des sehr beliebten Popcorns und der Getränke. Diese wurden – ebenso wie die von der Gemeinde offerierten Würste – von Gross



und Klein sehr geschätzt. Auch das Wetter spielte mit, sodass die zahlreichen Besuchenden die Veranstaltung bei schönem, frühlingshaftem Wetter in entspannter Atmosphäre geniessen konnten.

Für die Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf – und beinahe trifft dies auch auf den Bau dieses Spielplatzes zu. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten vor, während und nach der Realisierung des Spielplatzes herzlich danken:

- den Initiantinnen Sheila Vasanelli und Daniela Müller, die bereits vor meiner Amtszeit beim Gemeinderat einen Antrag für einen Spielplatz eingereicht und an Mitwirkungsanlässen viele weitere Eltern für das Projekt begeistert haben;
- Manuela Stark vom AJB für die Gestaltung und Durchführung der Mitwirkungsanlässe, die im Zusammenhang mit der Frage durchgeführt wurden, was Kappel im Bereich der frühen Kindheit benötigt;
- dem Gemeinderat, der das Projekt unterstützt und bewilligt hat;
- Murimoos für die Konzeption und Umsetzung des Projekts sowie die sehr angenehme Zusammenarbeit;
- Christian Berweger für die Ausführung des Zauns und ebenfalls für die angenehme Zusammenarbeit;
- dem Familienverein Drü Dörfli, der aus der Mitwirkung entstanden ist und das Einweihungsfest organisiert, gestaltet und durchgeführt hat – ganz herzlichen Dank dafür.



Bereits wurde beschlossen, einige kleinere Anpassungen vorzunehmen. So wird das grosse Tor mit einem Zahlenschloss versehen und künftig in der Regel abgeschlos-

sen sein. Wird der Gemeindesaal oder der Mühlesaal reserviert, erhalten die Nutzenden die entsprechende Zahlenkombination. Beim kleinen Tor werden zudem ein Eingangsschild sowie ein Parkverbotschild angebracht, damit klar ersichtlich ist, wo sich der offizielle Eingang befindet. Das Parkverbotschild soll zudem darauf hinweisen, dass vor dem Eingangstor nicht parkiert werden darf. Ausserdem wird die Spielkiste in nächster Zeit noch mit zusätzlichen Sandkastenspielsachen ergänzt.

Nun wünsche ich Gross und Klein viel Freude beim Spielen und Entdecken des neuen Spielplatzes.

Lilo Steinmann, Ressort Soziales

Erster Vorschulanlass Hausen am Albis, Kappel am Albis, Rifferswil

Am 16. Oktober fand erstmals ein Vorschulanlass für Familien statt, deren Kinder in rund eineinhalb Jahren in den Kindergarten eintreten werden. Rund 30 Eltern aus allen drei Gemeinden nahmen am Anlass teil.

Im offiziellen Teil erhielten die Teilnehmenden spannende Fachinputs zu Entwicklungsthemen sowie kurze Informationen zum Kindergarten, zur Tagesbetreuung und von den Schulleitungen der drei Gemeinden.

Vor und nach dem offiziellen Teil informierten verschiedene Fachpersonen an Ständen über Angebote im Oberamt und in Affoltern. Dabei bestand die Möglichkeit, persönliche Fragen zu stellen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Beim anschliessenden kleinen Apéro konnten die Gespräche in angenehmer Atmosphäre weitergeführt werden.

Der Anlass wird auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt. Sobald das Datum feststeht, wird dies in der Drü-Dörfli-Ziitig veröffentlicht. Familien mit Kindern im entsprechenden Alter erhalten zudem eine persönliche Einladung.



Lilo Steinmann, Ressort Soziales

Gratulationen

*Seit Erscheinen der letzten Drü-Dörfli-Ziitig im Mai 2026
konnten folgende EinwohnerInnen ein Jubiläum feiern:*

85. GEBURTSTAG

am 20. April 2026

Emil Schicker

Steinhauserstrasse 5, Uerzlikon

96. GEBURTSTAG

am 19. Mai 2026

Alois Hauser

Kappelerstrasse 3, Uerzlikon

91. GEBURTSTAG

am 27. Mai 2026

Karl Schicker

Weid 2, Uerzlikon

90. GEBURTSTAG

am 4. Juni 2026

Hanna Zürcher

Uerzlikerstrasse 2d, Hauptikon

**Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin und den Jubilaren
herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.**



«Unsere Träume sind unsere Freiheit» – Ein Konfirmandenjahr im Rückblick

Die Konfirmandengruppe 2025/26 hat ein besonderes Jahr hinter sich. Um den Unterricht gemeinsam mit der neuen Pfarrerin zu beginnen, startete die Gruppe mit vier Monaten Verzögerung erst im vergangenen Dezember. Entsprechend intensiv und komprimiert gestaltete sich die gemeinsame Zeit, doch eine Konfirmandin und sechs Konfirmanden stellten sich dieser Herausforderung mit heiterer Gelassenheit.

Sie waren kreativ: Für die Christnachtfeier nähten sie Taschenwärmer für die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in der kalten Kirche. Für den ökumenischen Suppensontag entwickelten sie ein Stopp-Motion-Filmprojekt zum Thema Hunger und Ernährungssicherheit. Sie waren hilfsbereit und setzten sich nach langen Schultagen in den späten Unterrichtsstunden mit grundlegenden Fragen des christlichen Glaubens auseinander. Dabei halfen gemütliche Pausen, neue Kräfte zu sammeln.



Ein besonderer Höhepunkt war das Konfirmandenlager: Fünf Tage verbrachte die Gruppe auf einem Segelschiff in den Niederlanden. Bereits die Anreise hatte es in sich: Durch Zugverspätungen musste die Route kurzfristig umgestellt werden, und die ohnehin lange Zugfahrt zog sich noch weiter in die Länge. Zwischenzeitlich stand die Gruppe nachts auf einem Bahnhof in Deutschland – mit der für die dortige Bahn typischen Frage, ob und wie die Weiterreise gelingen würde. Aber es gelang. Fünf Tage verbrachte die Gruppe auf einem Segelschiff in den Niederlanden. Bei kaltem, aber klarem Wetter lebten und arbeiteten alle an Bord zusammen. Skipper Olav führte die Gruppe mit grosser Umsicht und Geduld durch das Wattenmeer. Seehunde auf den Sandbänken, eine aus-



gedehnte Velotour über eine Insel und der Aufstieg auf einen Leuchtturm mit weitem Blick über die Landschaft bleiben unvergesslich. Vor allem aber tat die Gemeinschaft gut – das Zusammenleben, das Miteinander, das gemeinsame Unterwegssein.

Diese Erfahrungen flossen in die Vorbereitung des Konfirmationsgottesdienstes vom 31. Mai ein, der unter dem Thema «Unsere Träume sind unsere Freiheit» stand. Mit viel Engagement gestalteten die Jugendlichen den Gottesdienst nahezu vollständig selbst – von der Predigt über die Liturgie bis zur Wahl der Kollekte. Sie haben viel investiert und wurden an ihrem grossen Tag dafür gefeiert und gewürdigt.

Die Konfirmation ist mehr als ein festlicher Abschluss:



Sie ist ein bewusstes Ja junger Menschen zu ihrer Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinschaft. Als mündige Mitglieder werden sie willkommen – und zeigen zugleich öffentlich, dass sie Teil einer Gemeinschaft sein wollen, die sich für Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander einsetzt, auch dort, wo dies quer zu gängigen Machtinteressen steht.

Wir freuen uns, dass sie ihren Platz in unserer Gemeinschaft gefunden haben – und diese nun mit ihren eigenen Gedanken, Fragen und Träumen mitgestalten.

Anne-Carolin Hopmann, Pfarrerin



Reformierte Kirche Kappel am Albis

reformierte
kirche kappel am albis 

JULI

12.07.2026	Sonntag	10.00 Uhr	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
26.07.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann

AUGUST

02.08.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
16.08.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Einsetzungsgottesdienst der Kirchenpflege Amtsdauer 2026-2030 Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
23.08.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Reformierte Kirche Hausen Schulanfang-Gottesdienst mit den Kindern des Club4 Pfarrerinnen Irene Girardet und Astrid Abel
30.08.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann

SEPTEMBER

13.09.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
19.09.2026	Samstag	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine im Kapitelsaal (für Kinder von 2 bis 5 Jahren; jüngere/ältere Geschwister sind natürlich auch willkommen) Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann und Team Anschliessend gemeinsamer Zmittag im Pfarrhauskeller
20.09.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Interreligiöser Bettags-Gottesdienst zur Kloster-Tagung «Schule des Friedens», gestaltet von Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann, Diakon Matthias Kühle-Lemanski, Pfrn. Irene Girardet, Imam Kaser Alasaad, Jeganathan Periyathamy, Torbjörn Hansson, Yahya Hassan Bajwa, Pfr Andreas Nufer und weitere mehr Musik: Anette Bodenhöfer mit dem «Sing mit!» Chor, Tanya Birri Anschliessend Chilekafi
27.09.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann

OKTOBER

04.10.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
18.10.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann

NOVEMBER

01.11.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Bezirksgottesdienst zum Reformationssonntag in der Kirche Kappel mit Pfarrerinnen und Pfarrern des Pfarrkapitels Knonaueramt und weiteren Mitwirkenden zum Thema «Die Macht der Worte»
------------	---------	-----------	--

Gelungener Sporttag an der Primarschule Kappel am Albis

Am Donnerstag, 28. Mai 2026, fand der diesjährige Sporttag der Primarschule Kappel am Albis statt. Bereits um 8:15 Uhr versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse in ihren Sportkleidern auf dem roten Platz. Mit einem gemeinsamen Einturnen zu Musik und Tanz starteten die Kinder motiviert und voller Energie in den sportlichen Tag.

Am Vormittag traten die Kinder in altersdurchmischten Gruppen in verschiedenen leichtathletischen Disziplinen gegeneinander an. Beim Sprint, Weitsprung, Ballwurf, Hindernislauf, Hochsprung und weiteren Posten sammelten die Gruppen Punkte für die Gesamtwertung. Dabei standen nicht nur die sportlichen Leistungen im Vordergrund, sondern auch Teamgeist, Fairness und die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gruppen.

Nach der Mittagspause ging es direkt in den Gruppen weiter. Ein gemeinsamer Tanz sorgte nochmals für Bewegung und gute Stimmung, bevor die Kinder auf verschiedenen Spielfeldern beim Brennball ihr Können unter Beweis stellten. Mit viel Einsatz, Geschick und Begeisterung kämpften die Gruppen um weitere Punkte für die Gesamtwertung.

Zum Abschluss des Sporttages fand die Rangverkündigung statt. Gespannt verfolgten die Kinder die Bekanntgabe der Resultate und freuten sich über ihre erzielten Leistungen. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Freude, Fairness und Zusammenhalt die Kinder den Tag gemeinsam erlebt haben.

Der Sporttag konnte dank der grossen Unterstützung vieler Helfer und Helferinnen erfolgreich durchgeführt werden. Auch viele Eltern engagierten sich an den verschiedenen Posten und sorgten zudem für ein gesundes und feines Znüni, das von den Kindern sehr geschätzt wurde.

Die Primarschule Kappel am Albis blickt auf einen rundum gelungenen Sporttag zurück. Das schöne Wetter, die motivierten Kinder und die tolle Stimmung machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Raphael Egli, Schulleiter

Mein Sporttag
Der Weitsprung war
kull. Der Nachmittag war
kull mit Brennball. Der Hoch-
sprung war schön.

Am Morgen ha-
Posten. Ein Posten
Weil da mussten man
one Pause. A
haben wir Brenn

Sporttag

Am Sporttag war es sehr heiss. Als wir alle im Kreis standen, hat Frau Zemp uns die Posten erklärt. Es gab: Bändeli-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Sprint, Parkuhr, Weitwurf, Sackhüpfen, Stafette, Springseile und Bällewerfen. Und am Nachmittag gab es noch Brennball.

Der Sporttag
das Thema am Sport
Richtung Leichtathlet
haben wir dann
gespielt. Beim Brenn
Spielfelder. Eine
ein auf dem
auf dem Rasen
Wasser schlacht
seinen Spass davor

Sporttag 2026

Am Sporttag war ich in eine Gruppe mit 8 Kinder 4 Mädchen und 4 Knaben. Es gab 10 Stationen. Die Disziplinen kannte ich schon von Leichtathletik. Beim Sprint war ich okay. Aber beim Weitsprung waren alle von meinem Gruppe weit gesprungen. Der Parkours war bisschen schwieriger. Am Ende des Tages war ich Stolz, weil meine Gruppe erste geworden ist.

verschieden
anstrengend
Runden rennen.
Nachmittag
Brennbal gespielt.

war sehr toll,
Sporttag war etwas in
ik. Am Nachmittag
noch 2 Lektionen Brennbal
Brennbal gab es 4
in der Turnhalle
roten Platz und 2
. Es gab aber keine
weil die Kleinen
haben.

Mir hat den weitsprung, gevalen.
Mir hat das seilspringen gevalen.
Mir hat der Hochsprung gevalen.

Der sporttag war toll.

Es gab Weitwurf.

Es gab Weitsprung.

Am nachmittag spikten wir Brenbal.

Mir hat den sprung ge faken.

Mir hat den hoch Sprung ge faken.

Mir hat den weitwurf ge faken.

Katholische Pfarrei Herz Jesu

Katholische Pfarrei Herz Jesu

Einige Termine aus unserer Pfarreiagenda:

Aktuelle Informationen sind jeweils auf unserer Homepage und im Affolter Anzeiger ersichtlich. Ihr seid herzlich Willkommen, wir freuen uns auf Euch!



AUGUST

15.08.2026	Samstag	17.00 Uhr	Wortgottesfeier zu Maria Himmelfahrt und Kräutersegnung mit Matthias, Musik von Roman
22.08.2026	Samstag	17.00 Uhr	Familien-Schüleröffnungs-Gottesdienst mit Mini-Aufnahme, mit Matthias und der Gruppe Teen Life, Musik von Anette. Im Anschluss gibt es Grill-Plausch

SEPTEMBER

20.09.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Interreligiöse Feier zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag mit verschiedenen religiösen Beiträgen im Kloster Kappel
26.09.2026	Samstag	17.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion 2027

OKTOBER

24.10.2026	Samstag	17.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst für die Erste Klasse und anschliessend Spieleabend mit Pizza-Plausch
31.10.2026	Samstag	17.00 Uhr	Allerheiligen mit Totengedenkfeier mit Matthias, Musik von Anette und Solist

Ein Blick aus dem Führerhaus: Schulung zum toten Winkel an der Schule Kappel

Wie gross der sogenannte «tote Winkel» bei einem Lastwagen wirklich ist, konnten die Kinder der Schule Kappel am Albis kürzlich selbst erleben. Am 21. und 22. Mai 2026 fand auf dem Pausenplatz des Schulhauses Tömlimatt eine besondere Verkehrssicherheits-Schulung statt, an der alle Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse teilnehmen durften.

Organisiert wurde die Aktion vom Elternrat der Schule Kappel am Albis, zusammen mit dem Schulteam. Für den fachlichen Teil sorgte die Fahrschule Chresta, die einen Lastwagen sowie einen Fahrlehrer, Marc, zur Verfügung stellte.

Während zwei Vormittagen erhielten die Schülerinnen und Schüler klassenweise Einblick in die Gefahren rund um einen Lastwagen. Im Mittelpunkt stand dabei der «tote Winkel» – jene Bereiche rund um das Fahrzeug, die der Fahrer selbst mit Spiegeln nicht sehen kann. Die Kinder erfuhren, warum diese unsichtbaren Zonen besonders im Strassenverkehr gefährlich sein können und wie sie sich in der Nähe von grossen Fahrzeugen richtig verhalten.

Ein besonderes Erlebnis war für viele Kinder, selbst im Führerhaus des Lastwagens Platz zu nehmen. Von dort aus konnten sie beobachten, wie schnell Personen neben oder vor dem Fahrzeug aus dem Sichtfeld verschwinden. Gleichzeitig stellten sich die anderen Kinder

rund um den Lastwagen auf, sodass eindrücklich sichtbar wurde, wie gross die nicht einsehbaren Bereiche tatsächlich sind. Dabei lernten die Kinder auch den wichtigen Grundsatz: «Wenn ich den Lastwagenchauffeur nicht sehe, dann sieht er mich auch nicht.»

Gerade im Hinblick auf die bevorstehenden Bauarbeiten rund um das Schulhaus, die auch vermehrten Lastwagenverkehr mit sich bringen werden, ist es besonders wichtig, dass die Kinder für dieses Thema sensibilisiert sind. Das praktische Erlebnis hilft ihnen, Gefahren besser einzuschätzen und sich im Alltag sicherer zu verhalten.

Der Elternrat zeigte sich sehr zufrieden mit der Durchführung des Workshops. Ein besonderer Dank gilt der Fahrschule Chresta für ihr grosszügiges Engagement und die Unterstützung dieser wichtigen Präventionsarbeit. Solche Veranstaltungen leisten einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Kinder.

Elternrat der Primarschule Kappel am Albis





Kinderhüeti im Schöpfli – nach den Sommerferien wieder mit freien Plätzen!

Hinter dem Kinderhüeti stecken Andrea und Uschi, zwei Mamas aus Uerzlikon und Ebertswil. Andrea hat drei Kinder (bald 4, 7 und 9 Jahre alt) und hat das Kinderhüeti ins Leben gerufen, weil ihr genau das immer gefehlt hat: eine unkomplizierte Möglichkeit, die Kinder für ein paar Stunden abzugeben – ohne Bürokratie, ohne feste Verpflichtung. Uschi, Mama von zwei Kindern (4 und 7 Jahre alt), kennt dieses Bedürfnis genauso gut und ist von Anfang an mit viel Herzblut dabei.



Uschi Halter (links) & Andrea Berweger (rechts)

Der ursprüngliche Auslöser war das Muki-Turnen: Andrea wollte mit ihrem Mittleren hingehen, konnte aber den Kleinen nirgends abgeben. Da sie dafür keine unkomplizierte Lösung fand, gründete sie letztes Jahr zusammen mit Uschi das Kinderhüeti.

Während den Schulzeiten öffnen wir **jeden Dienstagmorgen von 8:30 bis 11:30 Uhr** die Türen im umgebauten Pfarrhaus «Schöpfli» am Kappelerhof 8 in Kappel. Wir sind der reformierten Kirche Kappel am Albis sehr dankbar, dass sie uns diesen tollen Raum zur Verfügung stellt! Die Kinder spielen zusammen und sind aktiv. Die Eltern können währenddessen durchatmen, Termine wahrnehmen – oder mit dem Geschwisterkind am Muki-Turnen teilnehmen, das ebenfalls dienstags morgens stattfindet.

Viele unserer Kinder kommen regelmässig und kennen sich schon gut. Aber wer sich spontan entscheidet, ist genauso willkommen – ganz ohne Voranmeldung. Das Kinderhüeti findet während der Schulzeit statt, in den Ferien pausieren wir.

Nach den Sommerferien sind wieder Plätze frei. Wir freuen uns auf euch!

Preise: CHF 25.– für Mitglieder
CHF 35.– für Nichtmitglieder
Geschwisterrabatt CHF 5.–

Kontakt: Andrea Berweger 076 831 02 60
Uschi Halter 079 269 96 88



Programm

Waldtage

Am 6. Juni fand unser erster Waldtag zum Thema Schmetterlinge statt. Wir haben zusammen mit 13 Kindern einen wunderbaren Nachmittag im Wald verbracht.



Nach einer Vorstellungsrunde und unserem Begrüssungslied wurde eine kleine, lehrreiche Geschichte vorgespielt, in der sich ein Schmetterling und ein Mädchen unterhalten. Danach durften die Kinder Fragen über Schmetterlinge beantworten, indem sie zu einem der drei möglichen Antwortfelder rennen. Diese erste Aktivität hat allen viel Spass gemacht. Anschliessend halfen die Kinder einen Parcours aufzubauen, bei dem mit Strohhalmen «Nektar» transportiert werden konnte, sowie beim Holunderblüten sammeln und Obst schneiden. Danach haben sich die Kinder auf verschiedene Angebote verteilt. Es wurden Kartonschmetterlinge mit Blumen verziert und

wunderschöne Schmetterlinge mit Blättern gedruckt. Parallel wurde Schlangenbrot gebacken, geschaukelt und gemeinsam in Fantasie-Spielwelten abgetaucht. Alle Kinder waren in ihrem Element und konnten ihre Interessen ausleben. Es war ein sehr harmonischer Nachmittag. Waldmaterial wurde zu Spielzeug und kleinen Dingen wurde grosse Beachtung geschenkt. Neben Schnecken, Krabbeltieren, Schmetterlingen und Raupen, deren Fortbewegung eingehend beobachtet wurde, haben wir sogar eine Kröte entdeckt. Die drei Stunden vergingen wie im Flug und alle waren traurig, als es Zeit für den Abschlusskreis war.

Am **12. September 2026** und am **30. Januar 2027** finden die nächsten Waldtage statt.

Zusammen mit Kindern vom 2. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse erleben wir Nachmittage voller Spass, Bewegung und frischer Luft. Wir bieten verschiedene Kreativ-, Bewegungs- und Verpflegungsposten zum jeweiligen Thema an, zwischen denen die Kinder wählen und rotieren können. Natürlich haben sie daneben auch Zeit zum freien Spiel mit ihrer Fantasie und Waldmaterialien.

Infos: familienverein3doerfli.ch/anlaesse/wald

Preise: CHF 10.– für Mitglieder
CHF 15.– für Nichtmitglieder

Chilbi

Auch dieses Jahr werden wir am **letzten Oktoberwochenende** wieder an der Chilbi in Uerzlikon mit Popcorn, einem Bastelangebot und weiteren Kinderattraktionen vertreten sein.

Atemtools für den Mama-Alltag

Am 20. November findet ein Workshop speziell für Mütter statt. Im Mittelpunkt stehen das Nervensystem und praktische Atem- und Körperübungen, mit denen sich die innere Balance im hektischen Alltag leichter finden lässt. Wer sein eigenes Nervensystem regulieren kann, gibt diese Ruhe automatisch auch an die Kinder weiter.

Das aktuelle Jahresprogramm und Details zu unseren Anlässen und Angeboten gibt es auch auf unserer Website: www.familienverein3doerfli.ch

Marijke Kirchberger
Öffentlichkeitsarbeit, Familienverein Drü Dörfli



Jahresprogramm 2026/2027

2026	
Do, 7. Mai 2026	Müsli-Treff
Sa, 9. Mai 2026	Spielplatzeinweihung + Muttertagsgeschenk basteln
Do, 4. Juni 2026	Müsli-Treff
Sa, 6. Juni 2026	Abenteuer im Wald
Mi, 24. Juni 2026	Erlebnis-Imkerei
Do, 2. Juli 2026	Müsli-Treff
Do, 3. September 2026	Müsli-Treff
Sa, 12. September 2026	Abenteuer im Wald
Do, 1. Oktober 2026	Müsli-Treff
Sa/So, 24. / 25. Oktober 2026	Chilbi
Do, 5. November 2026	Müsli-Treff
Fr, 20. November 2026	Atemtools für den Mama-Alltag
Do, 3. Dezember 2026	Müsli-Treff
Sa, 5. Dezember 2026	Samichlaus im Wald
Mi, 24. Dezember 2026	Familien-Weihnachten
2027	
Do, 7. Januar 2027	Müsli-Treff
Sa, 30. Januar 2027	Abenteuer im Wald
Do, 4. Februar 2027	Müsli-Treff
Fr, 12. Februar 2027	Kinderfasnacht
So, 14. Februar 2027	Fasnachtsumzug Grill Uerzlikon
Do, 4. März 2027	Müsli-Treff
Fr, 12. März 2027	Mitgliederversammlung
Jeden Dienstag (während den Schulzeiten)	Kinderhüeti 8:30-11:30 Uhr

Wir danken unseren Sponsoren herzlich für ihre wertvolle Unterstützung.

Goldsponsor:



Silbersponsor:





60 Jahre Waldfest Uerzlikon Samstag, 25. Juli 2026

Wie gewohnt findet das Uerzliker Waldfest wieder am letzten Juliwochenende statt und feiert sein 60.-jähriges Jubiläum.

Wir würden uns freuen, Sie **ab 17:00 Uhr** begrüßen zu dürfen.
(Eintritt ab 18:00 Uhr CHF 10.- / Kinder bis 16 Jahre gratis)

Auch dieses Jahr ist für das leibliche Wohl gesorgt. Für den grossen Hunger bieten wir verschiedene Köstlichkeiten an, darunter Fleisch vom Grill mit gelungenen Beilagen. Für den krönenden Abschluss verwöhnen wir Sie mit einem herzhaften Dessertbuffet.

Wir begrüßen die Live Acts
«**The Lost Keys**» und «**Bombrasstix**»,
welche uns musikalisch durch den Abend begleiten.

Neben der ausgezeichneten Bar,
werden auch wieder viele Attraktionen, unter anderem das
legendäre **Harassenstapeln**, angeboten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Internetseite:
www.waldfest-uerzlikon.ch

3. Kappeler Ländlerabig

Unser Gemeindesaal mit seinem heimeligen Ambiente, dessen umfassende Sanierung im kommenden Sommer/ Herbst ansteht, war schon verschiedentlich Schauplatz von Volksmusik-Anlässen. Im Oktober 2021 und im April 2023 fanden die beiden ersten Kappeler Ländlerabende statt. Da bekanntlich aller guten Dinge drei sind, entschlossen sich Peter Keller und Hans Arnold, eine dritte Auflage dieses beliebten Anlasses steigen zu lassen.

Dem bewährten Konzept mit einem moderierten und konzertanten Teil und anschliessendem freien Aufspielen zum Tanz bleiben wir auch diesmal treu. Statt wie bisher 3 Kapellen wird diesmal eine Grossformation mit 10 jungen Musikantinnen und Musikanten zu bestaunen sein.

Kapelle Bodäständix



Diese «jungen Wilden» aus dem Kanton Schwyz – sie stehen unter der Leitung des schweizweit bekannten, virtuosens Volksmusikers Niklaus Hess – werden uns mit einer breiten Palette von runder, urchiger Handorgel- und Schwyzerörgel- und Musik verwöhnen. In ständig wechselnden Besetzungen wird dazu auch «bödelet und gäuerlet». Die neu renovierte Bühne wird dabei gleich einem ersten Bewährungs-Test unterzogen! Dazwischen dürfen natürlich heimelige Muotathaler Natur-Jüüzli nicht fehlen.

Damit man diesen Abend auch wirklich geniessen kann, ist auch für Essen und Trinken bestens gesorgt. Hier ergibt sich eine Änderung zu den beiden letzten Anlässen: Anstelle von Priska Lang steht die Festwirtschaft neu unter der Leitung der aus Kappel stammenden Irene Marty-Stettler.

Dem nebenstehenden Flyer können alle nötigen Informationen entnommen werden.

Es würde uns sehr freuen, viele Einheimische an diesem Abend begrüssen zu dürfen, und wir freuen uns jetzt schon riesig auf den kommenden 7. November 2026.

Peter Keller / Hans Arnold / Irene Marty

3. Kappeler Ländlerabig

Samstag, 7. November 2026

20 Uhr im Gemeindesaal Kappel am Albis

Programm:

18:30 Türöffnung / Möglichkeit zum Nachtessen
20:00 Konzertbeginn
22:00 Festwirtschaft, Tanz und Unterhaltung
02:00 Schluss der Veranstaltung

Mitwirkende:

Grossformation «Bodäständix»

10 junge Innerschweizer Musikanten garantieren für einen vielseitigen Abend mit herrlicher Ländlermusik, urchigen Jüüzli und viel Humor.

Vorverkauf ab 12. Oktober 2026:

Eintritt: CHF 20.-
Telefon 079 753 01 99
Montag bis Freitag 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Herzlich willkommen heissen Sie:

Hans Arnold / Peter Keller / Irene Marty

Sponsor: Gemeinde Kappel am Albis

Apple's Paradise Big Band und
Hof Allenwinden präsentieren:

BURGER, BIER UND JAZZ

Eintritt frei, Kollekte

29.8.2026, 15:00 - 21:00 Uhr
Hof Allenwinden, Kappel a/A
Konzerte: 16:00, 17:30, 19:00 Uhr



CREPERIA
süss & würzig



» Clientis
Sparcassa 1816

die Mobiliar
Generalagentur Affoltern a. A.

Mit vier Saiten direkt ins Herz: Funky Ukulele Kids begeistern Publikum

Schon beim Betreten des Mehrzweckraums der Primarschule Kappel am Albis war spürbar: Dieser Abend würde etwas Besonderes werden. Erwartungsvolle Kinder Augen blickten zur Bühne, leises Stimmengewirr erfüllte den Raum und rund 70 Gäste warteten gespannt auf den ersten grossen Auftritt der Funky Ukulele Kids der Musikschule Knonaueramt unter der Leitung von Andrea Gätzi. Was dann folgte, war weit mehr als nur ein Schülerkonzert. Es war ein Abend voller Wärme, Gemeinschaft und echter Begeisterung.

Die 18 Schülerinnen und Schüler aus Rifferswil und Kappel am Albis eröffneten ihr Konzert mit fröhlichen Liedern, bunten Melodien und sichtbarer Freude am gemeinsamen Musizieren. Passend dazu trugen die Kinder farbige Armstulpen – ein Symbol für ihren Zusammenhalt, der den ganzen Abend über spürbar blieb. Schon nach wenigen Liedern wurde im Publikum mitgewippt, mitgeklatscht und sogar mitgesungen. Die Musik sprang von der Bühne direkt in die Herzen der Gäste über. Begonnen hatte dieses musikalische Abenteuer vor einem Jahr. Andrea Gätzi gründete im Namen der Musikschule Knonaueramt die Funky Ukulele Kids für Kinder ab der 2. Klasse. Schnell meldeten sich zahlreiche begeisterte Kinder an. Woche für Woche wurde geübt, gelacht, ausprobiert, neu begonnen und weitergemacht. Die Kinder lernten dabei nicht nur Akkorde und Rhythmen, sondern auch einander zuzuhören, mutig zu sein und gemeinsam als Gruppe zu wachsen.

Zum besonderen Meilenstein der 30. Lektion entstand die Idee, die beiden Gruppen aus Rifferswil und Kappel zusammenzuführen und ein gemeinsames Konzert zu veranstalten. Mit grossem Erfolg: Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten eindrucksvoll, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hatten. Die Einsätze klappten sicher, die Kinder hörten aufmerksam aufein-

**Musikschule
Knonauer
Amt**



ander und jeder gemeinsame Schlussston war präzise gesetzt – ganz ohne störende Nebentöne. Eine bemerkenswerte Leistung für ein so junges Ensemble.

Besonders berührend war jedoch die Atmosphäre des Abends. Die Kinder standen mit offenem Herzen auf der Bühne, voller Stolz, Mut und sichtbarer Freude. Man konnte erleben, wie Musik Menschen verbindet und eine ganze Gruppe zum Strahlen bringt. Selbst Erwachsene, die eigentlich «nur ruhig sitzen wollten», liessen sich von der Energie der Funky Ukulele Kids mitreissen.

Der begeisterte Applaus wollte am Ende kaum aufhören. Immer wieder waren „Da capo“-Rufe zu hören, und die strahlenden Gesichter der Kinder zeigten deutlich, wie viel ihnen dieser Abend bedeutete.

Zum Abschluss bedankte sich Andrea Gätzi herzlich bei den Eltern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen, bei der Musikschule Knonaueramt für die Förderung des Projekts sowie bei der Primarschule Kappel am Albis, die dieses Konzert möglich gemacht hat.

Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr laufen bereits vielversprechend. Das Konzert der Funky Ukulele Kids zeigte eindrucksvoll, wie viel Kraft in Musik steckt: Sie verbindet, stärkt, schenkt Freude und lässt Gemeinschaft entstehen – weit über die Bühne hinaus.

Livia Peter





Verstehen statt Verurteilen

Ein riskanter Alkoholkonsum ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet, wird aber meist versteckt. Es ist wichtig, das Thema zu enttabuisieren, damit für Betroffene und Angehörige die Schwelle sinkt, sich Unterstützung zu holen.

Jede sechste Person in der Schweiz hat einen riskanten Alkoholkonsum oder ist alkoholabhängig. Die meisten Betroffenen verstecken ihren Konsum, weil sie sich schämen. Das kommt nicht von ungefähr, denn in unserer Gesellschaft ist Alkoholsucht nach wie vor stark stigmatisiert. Sucht allgemein wird als Willens- oder Charakterschwäche angesehen, statt als Krankheit mit vielschichtigen Ursachen. Diese Vorurteile gilt es unbedingt abzubauen.

Die Stigmatisierung stellt für viele Betroffene und ihre Angehörigen eine grosse Hürde dar – sei es beim Zugang zu Unterstützungsangeboten, im sozialen Umfeld oder in der Arbeitswelt.

Wünschenswert wäre ein öffentlicher Dialog über das Problem und dass zum Beispiel Kolleg*innen einen vermuteten Alkoholkonsum ansprechen. Anerkennt auch die betroffene Person, dass der Alkohol für sie ein Problem ist, ist dies die Grundlage dafür, dass sich etwas verändern kann.

Die Suchtfachstelle Zürich heisst Betroffene und Angehörige jeden Alters – auch Kinder und Jugendliche – willkommen, bietet Information, psychosoziale Beratung und psychotherapeutische Unterstützung bei Alkohol-, Drogen- oder Verhaltenssucht.

Neben Einzelberatungen gibt es auch Gruppenangebote zu Themen wie ADHS und Konsum, Rückfallprävention oder Achtsamkeit.

Kostenlos für Menschen aus Kappel a. A.

Die Suchtfachstelle Zürich hat mit der Stadt Zürich und sechs Gemeinden aus dem Bezirk Affoltern eine Leistungsvereinbarung, darunter mit der Gemeinde Kappel am Albis. Das heisst, für ihre Einwohner*innen sind die ersten drei Gespräche und Gruppenteilnahmen kostenlos.

*Suchtfachstelle Zürich, Josefstrasse 91,
8005 Zürich, Tel. 043 444 77 00,
info@suchtfachstelle.zuerich
www.suchtfachstelle.zuerich*



Im persönlichen Gespräch klärt eine Suchtberaterin gemeinsam mit der Klientin deren Situation. Sie definieren realistische Ziele und nächste Schritte (Bild: Suchtfachstelle Zürich).



Kloster Kappel

TAGZEITENGEBETE

Die Tagzeitengebete finden drei Mal pro Tag statt. Freiwillig Engagierte machen das möglich. Sie sind herzlich zu den Tagzeitengebeten eingeladen. Diese finden statt von Montag bis Samstag, um 07.45 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Lernen Sie die 800-jährige Geschichte und die verschiedenen Epochen des Hauses kennen. Erhalten Sie einen Eindruck, wo und wie die Zisterzienser-Mönche lebten. Dazu gehört auch ein Blick in die nach historischem Vorbild gestalteten Klostergärten.

Die öffentlichen Führungen im Kloster Kappel sind kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: jeweils vor dem Eingang zum Amtshaus.

Jeden Donnerstag, 13.30 – 14.30 Uhr

SPEZIALFÜHRUNG: DIE KLOSTERGÄRTEN

Gärten waren für die Klöster schon immer von besonderer Bedeutung. Gemüse und Obstgärten dienten der Selbstversorgung, im Kräutergarten wurden Heilkräuter angepflanzt und der Kreuzgarten war ein Ort der Kontemplation. In Kappel ist diese klösterliche Kultur in besonderer Weise durch die nach historischem Vorbild neu gestalteten Klostergärten erlebbar.

NEU jeden Dienstag bis Ende Oktober, 13.30 – 14.30 Uhr

VERANSTALTUNGEN & KURSE JULI BIS OKTOBER

Ausstellung von Peter Leisinger Bullinger!

Eine lebendige Kunstinstallation mit ausdrucksstarken Holzfiguren macht die reformatorischen Umbrüche in Kappel vor 500 Jahren erfahrbar und lädt zur Auseinandersetzung mit Glaubensfreiheit als Grundstein der modernen Schweiz ein.

Bis Ende Juli 2026

Eintritt frei

Rituale im Jahreskreis

Gemeinsam die Wendepunkte des Jahres feiern – in der Natur und im Kirchenraum. Die Rituale im Jahreskreis verbinden alte Tradition mit lebendiger Gegenwart: Innehalten, Übergänge bewusst markieren und in Gemeinschaft erfahren, was die Jahreszeiten uns sagen.

Dienstag, 22. September 2026

Treffen: Uerzlikon Bushaltestelle Kappelerstrasse 18.15 Uhr

Beginn: in der Klosterkirche 19.00 Uhr

Keine Anmeldung, kostenlos

LAufmerksamkeit – ein Pilgerweg

Dieser Pilgerweg (22km) wird im bewussten Schweigen gegangen. Er startet von der Citykirche Offener St.Jakob in Zürich und führt bei einer Marschzeit von 6.5 Stunden ins Kloster Kappel: Natur und Spiritualität, Bewegung und Besinnung. Das Pilgern findet bei jeder Witterung statt. Bitte tragen Sie gutes Schuhwerk und nehmen Sie Wegzehrung mit. Samstag, 24. Oktober 2026, 09.00 Uhr – 16.30 Uhr
Treffpunkt: 09.00 Uhr, Citykirche Offener St.Jakob, Zürich
Keine Anmeldung, kostenlos

HAGIOS-Singen in der Klosterkirche

Im gemeinsamen Singen der HAGIOS-Lieder entfalten sich Stimme, Körper und Herz zu einem meditativen wie kraftvollen Lauschen auf Gott im Resonanzraum der Kirche. Freitag, 14. Aug. und 02. Okt. 2026, 19.30 – 20.30 Uhr
Leitung: Christine Boeck, Musiklehrerin
Eintritt frei, Kollekte.

Klosternacht – Sprachlos schön

In der Klosternacht treten wir aus dem Alltag heraus und nehmen uns Zeit: mit allen Sinnen, offen für das Sprachlose, das sich doch immer wieder zeigt. Im wunderschönen Raum der 800 Jahre alten Klosterkirche und später um ein Feuer versammelt, sind wir beieinander: Wir singen, hören, sind gemeinsam still, beten, tanzen, tauschen aus und nehmen wahr. Freitag, 21. Aug. 20.00 Uhr – Samstag, 22. Aug. 08.00 Uhr
Leitung: Andreas Nufer

HAGIOS Friedenskonzert

Liederabend zum Innehalten, Lauschen und Mitsingen
In der Klosterkirche findet das Mitsing-Konzertprojekt HAGIOS unter Leitung von Helge Burggrabe statt. Dieser Abend reicht von kontemplativer Stille, fantasievoller Instrumentalmusik bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang. Freitag, 18. September 2026, 20.00 – 22.00 Uhr, Klosterkirche
Leitung: Helge Burggrabe

Schule des Friedens 2026

Teilnehmende aus verschiedenen Konfliktregionen, Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Kirche begegnen sich, hören einander zu und suchen gemeinsam nach einer Sprache des Friedens, die den Herausforderungen der Gegenwart gerecht wird. Die Tagung verbindet Vernetzung, inhaltliche Vertiefung und konkrete friedenspolitische Fragestellungen. Programm mit HAGIOS Friedenskonzert, Podiumsgespräch, Ateliers und Interreligiöse Feier
Freitag, 18. September, 20.00 Uhr bis Sonntag, 20. September 2026, 12.00 Uhr

OPEN HOUSE ZÜRICH im Kloster Kappel

«Open House» ist ein jährlich stattfindendes Architekturfestival in über 50 Städten. Am Wochenende vom 26. und 27. September 2026 öffnen in Zürich über 100 Gebäude ihre Türen und geben Einblick in Architektur, Geschichte und Nutzung einzelner Objekte. 2026 ist das Kloster Kappel zum ersten Mal als Satellit des Festivals mit dabei. Samstag, 26. September 2026
Klosterführungen: 11.00, 13.00, 16.30 Uhr
Gartenführungen: 10.00, 12.00, 14.30 Uhr

Sonntag, 27. September 2026
Klosterführungen: 11.30, 14.00 Uhr
Gartenführungen: 12.30, 15.00 Uhr

Blumenkirche 2026

Vom 26. September bis 4. Oktober 2026 verwandelt sich die Klosterkirche in eine eindrückliche Blumenkirche. Unter dem Titel «Die Fülle des Lebens» gestalten Floristinnen und Floristen eine gross angelegte Blumeninstallation, die den Kirchenraum in eine sinnliche, naturnahe Erlebniswelt verwandelt. 26. September – 04. Oktober 2026
Täglich 07.30 – 21.00 Uhr
Unkostenbeitrag CHF 10.–/erwachsene Person

MUSIK UND WORT

Ensemble Safran «Salto alla Turca»

Schnuppern Sie mit uns Zirkusluft! Wir entführen Sie mit Medleys «à la Safran» in die nostalgische Welt der Manege. Es erklingt eine Vielfalt an Musik von Mozart bis Arutunian, von «O mein Papa» über Charlie Chaplins «Smile» bis zu «Salto Mortale». Mit den Variationen zu «Il carnevale di venezia» entwickelt sich ein ganz besonderer Wettstreit. Das Konzert mündet in die berühmteste Zirkusmelodie überhaupt. Texte: Pfr. Andreas Nufer
Sonntag, 30. August 2026, 17.15 Uhr, Klosterkirche

A Cappella Chor Zürich

Der A Cappella Chor Zürich ist spezialisiert auf A-Cappella-Musik der Renaissance im Dialog mit Werken des 20. Jahrhunderts. Das 1972 gegründete Vokalensemble mit zwei Dutzend ambitionierten Laien präsentiert jährlich zwei Konzerte und ist seit über dreissig Jahren Gast in Kappel. Seit 2021 leitet Amir Tiroshi den Chor und pflegt eine subtile, präzise und energiegeladene Aufführungspraxis. Texte: Pfr. Andreas Nufer
Sonntag, 27. September 2026, 17.15 Uhr, Klosterkirche

Jodelistas «Horizonte»

Das Jodelensemble Jodelistas sind ca. 12 Stimmen, die traditionelle und moderne Naturjodler aus aller Welt singen. Gejodelt wird im «Urban Yodeling Style» à la Ingrid Hammer. Das bedeutet, dass die Stimmen mehrfach besetzt sind. Dies ergibt einen kraftvollen, archaischen Sound, der eher an osteuropäische Chorensembles erinnert als an einen traditionellen Jodelchor. Leitung: Marion Knoth. Texte: Pfr. Andreas Nufer
Sonntag, 25. Oktober 2026, 17.15 Uhr, Klosterkirche

Alle Kurse, weitere Informationen und Angebote unter:
www.klosterkappel.ch

Veranstaltungskalender 2026

Datum	Zeit	Anlass	Ort
JULI			
Do 02.07.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Müsli-Treff	Kleiner Mühlesaal
Sa 04.07.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Sa 18.07.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Sa 25.07.2026	ab 17.00 Uhr	Waldfest Uerzlikon	Waldhütte Uerzlikon
AUGUST			
Sa 08.08.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Sa 22.08.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Sa 29.08.2026	15.00 - 21.00 Uhr	Burger, Bier und Jazz	Hof Allenwinden
SEPTEMBER			
Do 03.09.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Müsli-Treff	Kleiner Mühlesaal
Sa 05.09.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Di 08.09.2026	07.30 - 17.30 Uhr	Seniorenreise	
Mi 09.09.2026	ab 08.00 Uhr	Papiersammlung	
Sa 19.09.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
OKTOBER			
Do 01.10.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Müsli-Treff	Kleiner Mühlesaal
Sa 03.10.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
So 04.10.2026	11.30 - 20.00 Uhr	Plauschmarsch der FGU	Kappel am Albis
Sa 17.10.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Sa 24.10.2026	09.00 - 22.00 Uhr	Uerzliker Chilbi	Uerzlikon
So 25.10.2026	09.00 - 18.00 Uhr	Uerzliker Chilbi	Uerzlikon

Hinweise auf Veranstaltungen im Kloster Kappel finden Sie in der Lokalpresse (Anzeiger) oder unter www.klosterkappel.ch.